



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



25 Jahre Mariazeller Advent

Foto: Fred Lindmoser



Feierliche Eröffnung des neuen
Schulcampus Mariazell

Bericht Seite 5



Mariazellerbahn gewinnt
„9 Plätze - 9 Schätze“

Bericht Seite 6 - 7



Neue Eigentümer - Frischer
Schwung für die Mariazeller
Bürgeralpe

Bericht Seite 22

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

51. Jahrgang

2025

4. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Mariazellerlandes, geschätzte Gäste!

2025 war ein ereignisreiches Jahr für das Mariazellerland. Eines, das kann man ohne Übertreibung schon jetzt sagen, das in die Geschichte Mariazells eingehen wird.

Mit der feierlichen Eröffnung des Schulzentrums Mariazell mit Volksschule, Mittelschule, Polytechnischer Schule sowie Musikschule wurde ein Großprojekt für künftige Generationen umgesetzt. Ein großer Dank gebührt allen Beteiligten, die zur Realisierung beigetragen haben. Die neue Schule wurde bereits mehrmals als Musterbeispiel für ein gelungenes Projekt hervorgehoben. So zählt unser Schulcluster zu den schönsten Schulen in der Steiermark. Besonders zu erwähnen ist, dass der Bauzeitplan und auch der Kostenrahmen nicht nur eingehalten, sondern sogar unterschritten wurde.

Weitere Höhepunkte im abgelaufenen Jahr waren:

- o die Präsentation des „Steiermark Schau-Pavillons“ am St. Lambrecht Platz;
- o der Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora 25“, bei dem die Stadtgemeinde Mariazell mit 5 Floras ausgezeichnet wurde;
- o im Bereich Tourismus gab es erfreuliche Entwicklungen - so wurde die in Insolvenz befindliche Bürgeralpe GmbH von einer Investorengruppe übernommen, die motiviert neue Akzente setzen wird und den diesjährigen Winterbetrieb möglich machte;
- o beim „Tag der offenen Tür“ am Mariazeller Bahnhof wurde eine Kooperation zwischen der NÖVOG und Vertretern der Region Mariazellerland in Aussicht gestellt. Dabei sei in Erinnerung gerufen, dass beim bundesweiten Voting „9 Plätze – 9 Schätze“ die Mariazeller Bahn für das Bundesland Niederösterreich als Sieger hervorging. Wir freuen uns über diese Entscheidung und sind überzeugt, dass das Mariazellerland davon sehr profitieren wird.

Sehr positiv sind die Gespräche mit Friedrich Gruber (Apotheke „Zur Gnadenmutter“) bzgl. des Busbahnhofs in Mariazell verlaufen. So wird der Busbahnhof kostenlos zur Verfügung gestellt, im Gegenzug übernimmt die Stadtgemeinde die WC-Betreuung sowie den Winterdienst je zur Hälfte. Recht herzlichen Dank für das Entgegenkommen!

Leider muss ich auch nicht so erfreuliche Nachrichten überbringen. Auf Vorschreibung vom Land Steiermark wurden die Wasser- und Kanalleitungen einer professionellen Überprüfung unterzogen und ein Leitungskataster erstellt. Dabei wurde für die Sanierung und Instandhaltung in den nächsten Jahren ein Investitions-



Foto: Ulrike Schweiger

bedarf in Höhe von ca. 3,5 Millionen Euro errechnet. Dies wird sich gezwungenermaßen auf künftige Gebührenvorschriften auswirken und eine Erhöhung mit sich bringen. Nähere Informationen werden folgen.

Zum Abschluss darf ich mich noch bei all jenen sehr herzlich bedanken, die zum Wohle unserer Gemeinde das ganze Jahr über mitgearbeitet haben und so zu einer positiven Entwicklung des Mariazellerlandes beitragen.

Verbringen Sie noch eine schöne Vorweihnachtszeit, genießen Sie unseren schönen Mariazeller Advent, der heuer zum 25. Mal stattfindet und ein sehr reichhaltiges, tolles Programm bietet.

So wünsche ich Ihnen von Herzen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Ihr Bürgermeister
Helmut Schweiger

Was gibt es NEUES ?

Informationsveranstaltung
der Stadtgemeinde Mariazell

Donnerstag, 22. Jänner 2026, 19:00 Uhr
Raiffeisensaal – Mariazell

Was bisher geschah! – Wie geht es weiter?

Bürgermeister-Sprechtag

An Stelle der Bürgermeister-Sprechtag
kann ab dem kommenden Jahr 2026 jederzeit
ein Termin mit Bürgermeister Helmut Schweiger
telefonisch unter der Tel-Nr. 03882 22 44 – 208
(Andreas Schweighofer) vereinbart werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Der Bauhof berichtet	3
Tag der offenen Tür am Bahnhof Mariazell	4
Eröffnung des neuen Schulcampus	5
Mariazellerbahn gewinnt 9 Plätze - 9 Schätze	6 - 7
Die Kindergärten berichten	8
Kinderportal Land Steiermark	9
Tagesmütter*väter Steiermark	9
Gemeindetagesstätte Mariazell	10
Pflichtschulcluster	11
Tag des Apfels	12
Besuch aus Loreto	13
Spende an den Schülerhort	14
Musikschule Mariazellerland	14
Mariazeller Theatergemeinschaft	15
Stadtkapelle Mariazell	16
Mariazeller Neujahrskonzert	17
Die Polizei informiert	18
Feuerwehren	19
Jubiläum Steiermärkische Bank	20
Wirtschaft	21
Mariazeller Bürgeralpe	22
Hospizverein	23
Neuübernahme Zahnarztpraxis	23
Alpenverein Mariazellerland	24
URC Mariazell	25
Union Tennis Club	26
Wintersportverein Mariazell	26
SV St. Sebastian	27
Unser Mariazeller Land damals	28

Der Bauhof berichtet

Mariazeller Advent

Sämtliche Bauhofmitarbeiter der Region waren in diesem Jahr wieder mit den Aufbauarbeiten für den Mariazeller Advent gefordert. Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell konnten diese Arbeiten wieder besonders rasch und professionell durchgeführt werden.

Ein großes Dankeschön gilt wieder unseren heimischen Forstbetrieben für die Bereitstellung der Christbäume, welche im Gemeindegebiet aufgestellt wurden.

Fotos: Mag. Marita Troger



Tag der offenen Tür – Bahnhof Mariazell

Am „Tag der offenen Tür“ konnte Bürgermeister Helmut Schweiger zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen den FPÖ Niederösterreich-Verkehrssprecher LAbg. Hubert Keyl in Vertretung von LH-Stellvertreter Verkehrslandesrat Udo Landbauer.

„Es ist immer wieder ein Erlebnis mit der Himmelstreppe durchs malerische Dirndltal bis nach Mariazell zu fahren“, zeigte sich der Landtagsabgeordnete bei der Fahrt mit der Himmelstreppe, anlässlich des Tages der offenen Tür des neu modernisierten Bahnhofes in Mariazell am Freitag, 17. Oktober 2025, begeistert.

„Dank unserem LH-Stellvertreter Udo Landbauer wurde auf der Mariazellerbahn ein durchgehender Halbstunden-Takt eingeführt und somit ist diese Strecke eine wichtige Lebensader und kraftvoller Motor für die Region, Wirtschaft, Wallfahrt und Tourismus sowie ein verlässliches, öffentliches Verkehrsmittel für die vielen fleißigen Pendler und Schüler“, streut Keyl der längsten Schmalspurbahn Österreichs, auf der im Vorjahr 677.000 Fahrgäste transportiert wurden, Rosen.

Der Bahnhof Mariazell im Ortsteil St. Sebastian wurde von Februar bis November 2024 gehörig auf Vordermann gebracht und erstrahlt nun im besonderen Glanz.

Zahlreiche Eisenbahnliebhaber, Einheimische und Ausflügler sowie Touristen machten sich nun beim „Tag der offenen Tür“ ein Bild vom absolut gelungenen „Schmuckkästchen“ in Mariazell.

Fotos: Josef Kuss



Feierliche Eröffnung des neuen Schulcampus Mariazell am 23. Oktober 2025

Nach Ende der Bauzeit, welche sich von Juli 2023 bis Dezember 2024 erstreckte, fand bereits am 17. April 2025 ein Tag der offenen Tür statt. Am 23. Oktober 2025 wurde das neue Schulgebäude im Rahmen eines Festaktes nun offiziell eröffnet.

Bürgermeister Helmut Schweiger konnte zahlreiche BesucherInnen bei dem Festakt begrüßen, darunter auch einige Ehrengäste. Für Landeshauptmann Mario Kunasek kam als Vertretung der Landtagsabgeordnete Philipp Könighofer, für Landeshauptmann-Stellvertreterin Manuela Khom kam Landtagsabgeordnete Cornelia Izzo und für den Landtagsabgeordneten Maximilian Lercher Landtagsabgeordneter Mag. (FH) Stefan Hofer.

Der Festakt begann um 14:00 Uhr und wurde von SchülerInnen der Musikschule Mariazell musikalisch umrahmt.

Vertreter der Firma PORR und des Architekturbüros Rudischer und Partner erstatteten Bericht über den Verlauf des Baus. Unter der Bauleitung der Firma PORR waren ca. 65 Firmen bei diesem Projekt beschäftigt.

Gesegnet wurde das neue Gebäude von Pater Sebastian in Vertretung des Stadtpfarrers Pater Christoph, der Elternverein der Schule sorgte für die Verpflegung durch Brötchen und Getränke. Nach der feierlichen Eröffnung wurden die BesucherInnen zu Führungen durch das Schulgebäude oder zum Verweilen beim Buffet eingeladen. Die Führungen wurden von den SchülerInnen selbst

durchgeführt. Diese erzählten begeistert von der neuen Schule und den neuen Räumlichkeiten. Für die 246 SchülerInnen stehen 17 Standard-Klassenräume zur Verfügung und 38 Lehrkräfte geben ihr Wissen weiter. Zudem werden dort auch noch 182 MusikschülerInnen unterrichtet.

Fotos: Josef Kuss



Mariazellerbahn gewinnt „9 Plätze–9 Schätze“

Die Mariazellerbahn hat sich in der großen ORF Hauptabendshow „9 Plätze – 9 Schätze“ erfolgreich gegen ihre acht Mitbewerber aus den Bundesländern durchgesetzt. Das Publikum und die prominent besetzte Jury kürten die längste Schmalspurbahn Österreichs zum schönsten Platz Österreichs.

„Mit unserer Mariazellerbahn haben wir eine ganz besondere Visitenkarte Niederösterreichs ins Rennen um den schönsten Platz Österreichs geschickt. Unsere blau-gelbe Botschafterin auf schmaler Schiene hat schließlich sowohl das Publikum als auch die Jurymitglieder vollends begeistert und den Sieg erstmals nach Niederösterreich geholt. Eine großartige Werbung für unser Bundesland“, gratuliert Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die auch ein „großes Danke an das Team der Mariazellerbahn“ richtet.

„Unsere Mariazellerbahn ist ein niederösterreichisches Kulturgut auf Schiene, das gelebte Eisenbahngeschichte, beeindruckende Natur und moderne öffentliche Mobilität auf einzigartige Weise miteinander verbindet, sie steht für Heimatstolz und Tradition. Diese Einzigartigkeit hat ganz Österreich überzeugt und zum Sieg geführt. Mein Dank gilt vor allem dem hervorragenden Team der Mariazellerbahn, das täglich für die Fahrgäste im Einsatz ist und jede Fahrt zum Erlebnis macht“, informiert NÖ Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

Zum zwölften Mal hat sich das ORF-Erfolgsformat „9 Plätze – 9 Schätze“ 2025 auf die Suche nach dem schönsten rot-weiß-roten Ort begeben. Die Mariazellerbahn konnte sich in der Niederösterreich-Vorauswahl gegen die Retzer Windmühle und das Rosarium Baden durchsetzen, ging in der großen Liveshow am 25. Oktober für Niederösterreich ins Rennen und sicherte sich schließlich den Sieg. „Ich bedanke mich von Herzen bei allen Österreichern, die für die Mariazellerbahn gevotet haben, bei der Jury sowie bei Katharina Sunk und Missy May, die unser ‚Bahnjuwel‘ so wertschätzend und überzeugend präsentiert haben“, ergänzt Landbauer.

Die Mariazellerbahn positioniert sich als Verkehrsmittel für Alltag und Freizeit, das Tradition und Moderne verbindet. Mit der Himmelstreppe ist täglich ein modernes öffentliches Verkehrsmittel auf der Strecke für die Pendler und Schüler unterwegs. Gleichzeitig bewahren die liebevoll aufgearbeiteten nostalgischen Loks und Waggons des Erlebniszugs Ötscherbär, der in der Sommersaison und im Advent verkehrt, die lange Vergangenheit der Mariazellerbahn und bieten gelebte Eisenbahngeschichte auf Schiene. Die Panoramawagen, die ebenso in der Sommersaison von Mai bis November und im Advent verkehren, bieten darüber hinaus ein exklusives und kulinarisches Bahnerlebnis. Bei Ötscherbär und Panoramawagen liegt der Fokus auf



Freizeittourismus bzw. Ausflugserlebnis in der Region. Eine Reise wie anno dazumal ermöglicht darüber hinaus der Nostalgie-Dampfbahn, gezogen von der Dampflok Mh.6 (Baujahr 1908), der noch heute an ausgewählten Terminen verkehrt.

Auf einer Strecke von 84 Kilometern verbindet die Mariazellerbahn, die längste Schmalspurbahn Österreichs, unter dem Motto „Durchs Dirndltal ins Mariazellerland“ die niederösterreichische Landeshauptstadt St. Pölten mit dem steirischen Wallfahrtsort Mariazell. Die Strecke wurde 1907 offiziell eröffnet und bereits 1911 vollständig elektrifiziert. Die Mariazellerbahn verkehrt auf einer Spurweite von 760 mm (=bosnische Spurweite) und gilt als die älteste elektrische Schmalspur-Gebirgsbahn der Welt. Mit den modernen Himmelstreppen-Garnituren, die seit 2013 im Einsatz sind, erreicht die Mariazellerbahn eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Die Bahn bedient inklusive Bedarfshalte aktuell 26 Haltestellen entlang der Strecke.

Die Mariazellerbahn startet in St. Pölten, führt durch das malerische Dirndltal und das imposante Ötscher-Reich bis nach Mariazell und überwindet dabei mehr als 600 Höhenmeter. Der Abschnitt zwischen St. Pölten und Laubenbachmühle wird als „Talstrecke“ bezeichnet, ab Laubenbachmühle führt die „Bergstrecke“ nach Mariazell. Gerade die Bergstrecke gilt mit ihren engen Bögen, Tunneln und Viadukten als Meisterwerk der Ingenieurskunst des frühen 20. Jahrhunderts.

Im Jahr 2018 wurde die Mariazellerbahn von den Kunden zur besten Regionalbahn Österreichs gewählt. 2019 hat die britische Tageszeitung „The Guardian“ die Schmalspurbahn unter die zehn schönsten Eisenbahnstrecken Europas gereiht.

Die Nachfrage nach den Angeboten der Mariazellerbahn steigt stetig. Im Jahr 2024 wurden 677.000 Fahrgäste transportiert. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 wurden 500.000 Fahrgäste befördert, im Jahr 2019 bereits 579.000 Fahrgäste.

Weitere Informationen zur Mariazellerbahn gibt es unter www.mariazellerbahn.at sowie im Infocenter unter +43 2742 360 990 1000 (täglich von 7:30 Uhr bis 18:00 Uhr).

Nähere Informationen:

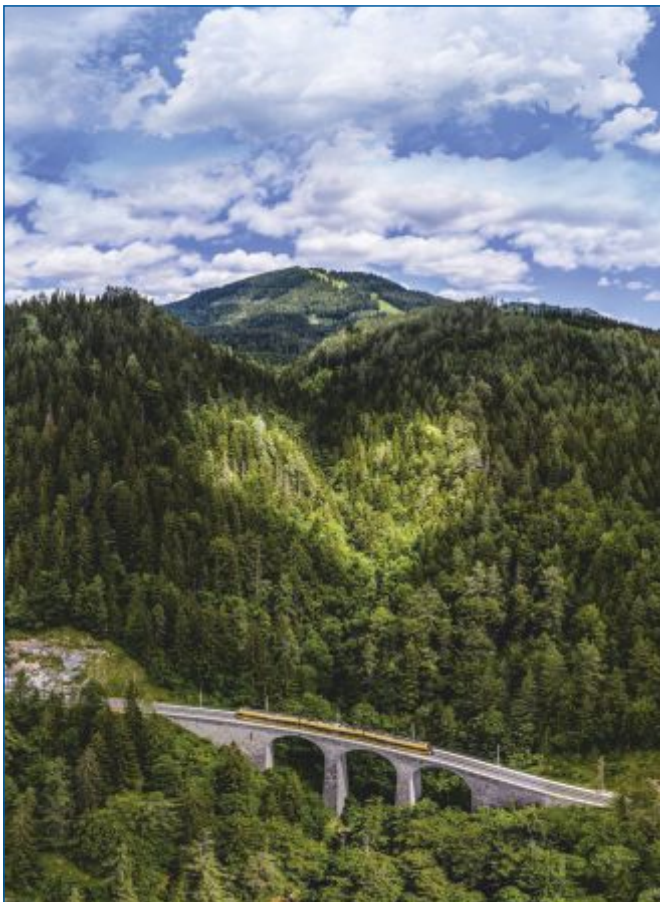
Katharina Heider-Fischer, MSc,
Kommunikation NÖVOG & Niederösterreich Bahnen,
Telefon: +43 2742 360 990 1311,
Mobil: + 43 676 566 24 53.

Rückfragen & Kontakt:

Amt der NÖ Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
Mag. Christian Salzmann
Telefon: +43 2742 9005 12172
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseausendung NÖ Landesregierung

Fotos: NÖVOG, Wegerbauer, Bollwein, Weinfranz



Die Kindergärten berichten

Lern- und Spielprozesse begleiten...

In elementaren Bildungseinrichtungen orientiert sich der Tagesablauf an vielen unterschiedlichen Aktivitäten und Prozessen. Es gibt Zeiten, in denen die Kinder selbstbestimmt, in kleinen Gruppen oder alleine arbeiten. Es gibt aber auch Zeiten, in denen sie gemeinsam mit den pädagogischen Fachkräften angeleiteten Aktivitäten nachgehen.



Dass Kinder sich in anregungsreichen Umgebungen selbst bilden, ist unumstritten. Aber sie tun dies weder allein noch ohne Anregung. Sowohl erwachsene Bezugspersonen, die eine interessante Lernumgebung gestalten und sich aktiv einbringen, als auch andere Kinder spielen im Bildungsprozess eine wesentliche Rolle.

Damit Kinder lernen können, braucht es eine Ausgewogenheit aus selbstbestimmten und geleiteten Aktivitäten, aus gemeinschaftlichem Erleben und freiem Spiel. Kinder wollen aktiv und involviert sein. Kinder machen sich viele Gedanken, stellen Fragen, interessieren sich für ihre Lebenswelt und darüber hinaus.

Selbstbildung braucht also pädagogische Anregung, die das aktive Dabeisein zulässt und herausfordert!



Foto: Kinder lassen eigene Bauwerke entstehen. In diesem Spielprozess machen sie beim Konstruieren unter anderem Erfahrungen mit Magnetismus.

Foto: Kindergarten Gußwerk

Martinsfeste und Laternenumzüge im Mariazellerland - weil wir WERTE leben

Jedes Jahr aufs Neue rücken wir zur selben Zeit ganz bewusst diesen Ritter Martin im Kindergarten in den Mittelpunkt, weil wir von seinem Wirken vieles für uns selbst lernen können. Wir lernen von ihm dorthin zu SCHAUEN, dorthin zu HÖREN, dort zu HELFEN, Hand anzulegen wo jemand Hilfe braucht. Wir wollen dorthin LICHT bringen, wo es Dunkelheiten gibt.

Es ist uns ein Herzensanliegen unseren Kindern genau diese Werthaltungen mit auf den Weg zu geben. Die Beharrlichkeit in der Werteerziehung und Begleitung der Kinder muss es uns wert sein! Schließlich fängt HERZENSBILDUNG im Kleinen (bei den Kleinen) an!

Berichte:

Nicole Fluch i.V. für alle Kindergärten des Mariazellerlandes



Wir Kindergartenkinder aus St. Sebastian haben auch heuer wieder bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitgemacht. Mit kleinen Händen und einem großen Herzen machten wir uns auf den Weg. Foto: Kindergarten St. Sebastian

Unser Mariazeller Land Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2026 ist der 13. März 2026. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell.
Redaktion: Stadtamt Mariazell.
Verantwortliche Redakteurin: Jana Mandl.

Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1,
Tel. 03882/22-44-214, E-Mail: jana.mandl@mariazell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrer, A-8630 Mariazell, www.girrer.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.



Liebe Erziehungsberechtigte!

Besucht Ihr Kind noch keinen Kindergarten und Sie benötigen für Ihr Kind im Kindergartenjahr 2026/27 einen Betreuungsplatz in einem der drei Kindergärten in der Stadtgemeinde Mariazell?

Dann merken Sie bitte Ihr Kind zwischen 12. Jänner und 8. Februar 2026 unter kinderportal.stmk.gv.at vor.

Dies ist nur eine Vormerkung und keine Garantie auf einen fixen Betreuungsplatz.

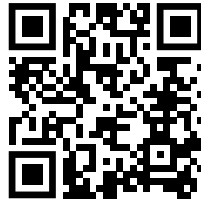
Nach der Vormerkphase werden Sie separat über den Erhalt eines Betreuungsplatzes informiert.

Die persönliche Einschreibung im jeweiligen Kindergarten vor Ort erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Hier gelangen Sie zum YouTube-Video
<https://youtu.be/PRCHoxHqj7Y>

Unterstützung bei allgemeinen Fragen, der Erstellung eines Benutzerkontos oder der Durchführung einer Vormerkung:

Land Steiermark - Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft
+43 316 / 877 3999, kinderportal@stmk.gv.at



TAGES MÜTTER VÄTER Steiermark

Die Gemeindetagesstätte Mariazell ist übersiedelt!

Seit 1. November 2025 befindet sich die Gemeindetagesstätte mit den Tagesmüttern Katharina Brückner und Sonja Eßletzichler an einem neuen Standort: Habertheuerstraße 12 in St. Sebastian.

Mit vielen fleißigen Händen seitens der Gemeinde sowie der Unterstützung von Tagesmütter*väter Steiermark gelang die Übersiedelung rasch und reibungslos. In kurzer Zeit wurden ansprechende und kindgerechte Spielräume geschaffen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei geholfen haben!

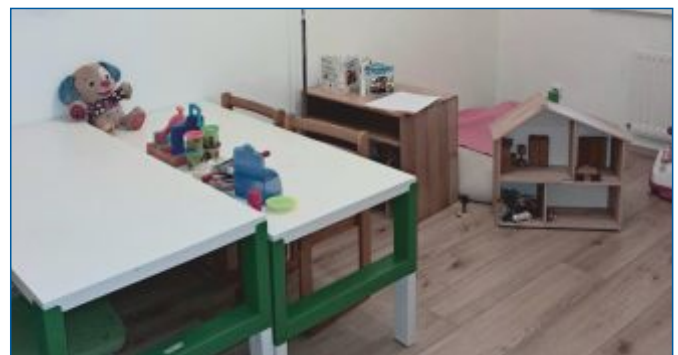
Auch die Kinder fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl. Die liebevoll eingerichteten Räume bieten genau das, was sie für ihre Interessen und ihre Entwicklung brauchen, und ermöglichen ihnen, sich frei und kreativ in ihre Spielprozesse zu vertiefen. Der Garten und der nahegelegene Wald erweitern den Alltag um viele wertvolle Naturerfahrungen.

Wir freuen uns auf die kommende Winterzeit – und heißen auch neue Kinder herzlich willkommen.

Kontaktdaten:

Regionalstelle Leoben/Mariazell, Straußgasse 5,
8700 Leoben, Tel.: 03842 445 09,
leoben@tagesmuetter.co.at, www.tagesmuetter.co.at

Fotos: Tagesmütter*väter Steiermark



TAGES
MÜTTER
VÄTER
Steiermark

Gemeindetagesstätte Mariazell

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass unsere Gemeindetagesmuttereinrichtung Mariazell mit 1. November 2025 in die Habertheuerstraße 12, ins Top 3 siedelt.

Was ist eine Gemeindetagesmutter?

In einer Gemeindetagesmuttereinrichtung werden Kinder in einem familiären Rahmen betreut. Maximal vier Kinder werden von einer Tagesmutter liebevoll begleitet und gefördert.

In Mariazell betreuen künftig zwei Tagesmütter gemeinsam bis zu acht Kinder in der neuen Wohnung.

Öffnungszeiten:

Unsere Einrichtung ist von 7:00 Uhr bis maximal 18:00 Uhr geöffnet.

Tagesmütter vor Ort:

Sonja Eßletzbichler

Katharina Brückner

Kontakt:

Für Fragen oder weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Claudia Reinthaler

leoben@tagesmuetter.co.at

03842 445 09 431

Wir freuen uns sehr auf eine schöne gemeinsame Zeit mit den Tageskindern am neuen Standort!

Herzliche Grüße

Claudia Reinthaler, Leiterin Regionalstelle Leoben/Mariazell

Tagesmütter*väter Steiermark



Pflichtschulcluster

Helmi – Sicherheit spielerisch erleben

Am 11. November bekamen wir besonderen Besuch: Zwei Damen vom KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) kamen gemeinsam mit Helmi und seinem treuen Hund zu uns in die Schule.

Im Rahmen des Programms „Sicherheit spielerisch erleben“ lernten die Kinder auf unterhaltsame Weise vieles über das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Gemeinsam mit Helmi erfuhren sie, wie man sicher über den Zebrastreifen geht, wie man im Dunkeln besser gesehen wird – und konnten dies sogar in einem spannenden Experiment selbst ausprobieren.

Zum Abschluss machten alle Kinder mit Helmi einen lustigen Stopp-Tanz, bei dem Bewegung und Aufmerksamkeit gefragt waren.

Ein herzliches Dankeschön an das KfV-Team und Helmi für den lehrreichen und fröhlichen Besuch!

Bericht: Julia Noll, Fotos: Julia Noll und Anita Egger



Tag der Lehre

Am 24. Oktober 2025 fand im Mariazeller Land der „18. Tag der Lehre“ statt. Heuer nahmen 18 regionale Betriebe an der Veranstaltung teil, die in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Bruck-Mürzzuschlag organisiert wurde. Nach einer kurzen Begrüßung sowie allgemeinen Informationen in der MS & PTS Mariazell öffneten die Betriebe für die Schüler:innen der vierten Klassen sowie der Polytechnischen Schule ihre Türen.

Alle Schüler:innen hatten die Möglichkeit, drei heimische Betriebe auszuwählen und diese mit ihren Eltern zu besuchen. Für die Präsentation des Unternehmens standen jedem Betrieb 30 Minuten zur Verfügung. Neben der Produktion wurden auch die Berufsfelder und Tätigkeitsbereiche im Unternehmen genauer vorgestellt. Zudem durften die Schüler:innen Arbeitsschritte praktischerproben und wurden kulinarisch verwöhnt.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Attraktivität der Lehre in der Region zu steigern und damit einhergehende Weiterbildungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Da derzeit in Österreich ein Fachkräftemangel herrscht und sehr viele Jugendliche den Weg einer weiterführenden Schule einschlagen, wurde besonders darauf hingewiesen, dass auch mit einer Lehre eine Karriere möglich ist. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Ausbildungsbetrieben im Mariazeller Land, die laufend mit der Schule zusammenarbeiten und den 18. Tag der Lehre ermöglicht haben.

Teilnehmende Betriebe: Apotheke und Drogerie „Zur Gnadenmutter“ | Holzbau Dallago & Zefferer | Hölblingler und Zefferer | Autohaus Diepold | Spring Components GmbH | FMG | Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs GmbH | Stadtbetriebe Mariazell | Lurgbauer | Pirker Lebkuchen GmbH | Säge Gußwerk | Kaufhaus Caj. Arzberger's Nachfolger | Billa AG | Schlosserei Glitzner | Heldeco Fertigungstechnik GmbH | Steiermärkische Bank und Sparkassen AG | Sägewerk Kaml & Huber | Maschinenbau Koller GmbH

Bericht: Elisabeth Habenbacher, Fotos: Harald Kufner



Tag des Apfels

Seit 1973 wird traditionell immer am zweiten Freitag im November der Tag des Apfels gefeiert. Neben dem gesundheitlichen Aspekt soll damit vor allem das Bewusstsein für den regionalen Konsum und die heimische Landwirtschaft geschärft werden.

Aus diesem Grund hat sich Hans Habertheuer in Zusammenarbeit mit dem steirischen Bauernbund auch heuer wieder bemüht, diese Botschaft vom Apfel in die Kindergärten und Schulen im Mariazeller Land zu bringen.

Gespendet vom Bauernbund, federführend hier der Obmann-Stellvertreter des Mariazeller Bauernbundes Hans Habertheuer, überbrachte er für jedes Kind einen Apfel. Die Kinder waren von dieser Aktion auch heuer wieder sichtlich begeistert.

Auf diesem Weg möchte sich Hans Habertheuer auch sehr herzlich bei den zuständigen Pädagogen/innen sowie Lehrkräften für den stets freudigen und netten Empfang in den Kindergärten und Schulen bedanken.

Bericht und Fotos: Hans Habertheuer



Besuch einer Schülergruppe aus Loreto/Italien

Vom 9. bis 15. November 2025 besuchten 20 Schüler der Mittelschule „Lotto“ IC „Solari“ in Begleitung der Lehrer Simone Gatto, Amalia Crescenzi, Emanuela Guidantoni, der Referentin für Internationalisierung Paola Traferro und der Schulleiterin Luigia Romagnoli, die letztere im Rahmen eines Job-Shadowings, die Stadt Mariazell. Mit diesem Besuch auf Basis des Erasmus+Schule-Programmes ging ein langgehegter Traum in Erfüllung. Sie fragensich, welcher Traum das ist?

Nun, nach vielen Jahren der Vorarbeit ist die Idee, einen Austausch nach Mariazell zu planen, Wirklichkeit geworden. Nachdem sie unter der sorgfältigen Aufsicht der Schulleiterin Romagnoli alle Merkmale und die Geschichte der Stadt sowie die Besonderheiten der örtlichen Bildungseinrichtung studiert hatten, setzten Prof. Paola Traferro und ihre Arbeitsgruppe für Internationalisierung, bestehend aus den Professoren Gigliola Pieroni, Emanuela Guidantoni und Amalia Crescenzi, all ihre Kräfte daran, die Idee eines Erasmus-Mobilitätsprojektes zu verwirklichen. Diese nahm im vergangenen Juli Gestalt an, als die Professorinnen Guidantoni und Traferro den Antrag für eine speziell für die europäischen Delegationen von Shrines of Europe konzipierte Führung annahmen und mit Mag. Marita Troger von der Stadtgemeinde Mariazell in Kontakt traten, die nach ihrer Rückkehr von einer Shrines of Europe-Generalversammlung in Loreto Prof. Traferro mit der Direktorin der örtlichen Mittelschule Michaela Schimmer in Verbindung brachte.

Die Organisation der Mobilität und des Job Shadowings verlief reibungslos dank der hervorragenden Kooperation zum Team der Mittelschule Mariazell, insbesondere zu Miljana Petrovic (Klassenvorständin der 4a) und Harald Kufner (Klassenvorstand der 4b). Während ihres Aufenthalts in Österreich konnten die italienischen Schüler und Schülerinnen der „Lotto“-Schule sowie ihre Lehrkräfte und Schulleiterin eine einzigartige Erfahrung machen, die von persönlichem Wachstum, der Entwicklung von Unabhängigkeit, der Verbesserung der Sprachkenntnisse und der Entdeckung einer anderen Kultur geprägt war und ihnen so eine offenere, integrativere und interkulturellere europäische Mentalität vermittelte. Die Schaffung eines Beziehungsnetzwerks war jedoch ein wesentlicher und sehr erfolgreicher Punkt. Die Jugendlichen und ihre Begleiter hatten nämlich durch den direkten Kontakt mit der Schulrealität in Mariazell und damit in Österreich und durch den Besuch des Unterrichts die Möglichkeit, dauerhafte Freundschaften mit fantastischen Menschen zu schließen und ein wichtiges Netzwerk aufzubauen, das sicherlich zu neuen internationalen Projekten in der Zukunft führen wird. Vielen Dank daher an Frau Mag. Troger, ohne die dieses wunderbare Projekt nicht hätte durchgeführt werden können und die sich sehr dafür eingesetzt hat, dass unser Aufenthalt an diesem märchenhaften Ort wunderbar wurde, an Bürgermeister Helmut Schweiger und die beiden Vizebürgermeister Walter Schweighofer und Fabian Fluch, die die Gruppe aus Loreto herzlich empfangen haben, sowie an Frau Diektorin Schimmer und ihr gesamtes großartiges Team.

Bericht und Fotos: Paola Traferro, Loreto



Spende der Volksbank Steiermark AG an den Schülerhort

Im Zuge der finanziellen Gesundheitstage 2025 spendete die Volksbank Steiermark AG einen Betrag von € 500,00 an den Schülerhort der Stadtgemeinde Mariazell. Die symbolische Übergabe an Hortleiterin Elisabeth Emmersdorfer fand am 29. Oktober 2025 in der Filiale Mariazell statt.

Foto: Volksbank Steiermark



Musikschule Mariazell

Preisträgerkonzert des Begabtenförderungsfonds

Der Begabtenförderungsfonds für talentierte Jungmusiker der Region Mariazellerland übergab bei einem feierlichen Konzert am 11. Oktober 2025 in der evangelischen Kirche in Mitterbach am Erlaufsee finanzielle Unterstützung an 11 MusikerInnen. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder Wettbewerbsteilnahmen, der Besuch von Fortbildungskursen/Seminaren und der Ankauf von hochwertigen Instrumenten sind die Vergabekriterien dieses Fonds. Die Initiatoren Peter Größbacher, Musiklehrerin Claudia Prammer und Musikschuldirektor Mag. Hannes Haider freuten sich über ansprechende musikalische Leistungen und regen Publikumszuspruch.



Am Bild von links nach rechts: Tim Mickan, Rainer Lusche, Johannes Dietl, Levi Mickan, Samuel Mickan, Karl Meran, Jasmin Auer, Albrecht Meran, Johanna Kleinhofer, Selina Petritsch, Magdalena Schmidberger, Antonia Meran als Begleiterin

Foto: Mag. Hannes Haider



Das MUS-Lehrerteam im Foyer der neuen Musikschule: Stehend v.l.n.r.: Mag. Peter Vami, Ulrike Schweiger, Angela Stenitzer MA, Claudia Prammer, Mag. Klaus Fürstner; Sitzend: Mag. Ana Cosme, Mag. Zivile Pirkwieser, Dir. Mag. Hannes Haider, Mag. Jana Mickan, Bacchine König, Doris Spanner BSc; Vorne: Claudia Ofner

Diese 12 Lehrkräfte betreuen heuer 182 SchülerInnen (10 mehr als im Vorjahr) im Alter von 2 bis 96 Jahren. Acht moderne, akustisch perfekt gestaltete Unterrichtsräume sowie ein Auftrittsraum stehen seit Ende April dafür zur Verfügung.

Als erstes großes Konzert-Highlight im neuen Jahr wurde ein „Zirkus Musikus“ Faschingskonzert am Montag, 9. Februar um 18:30 Uhr in der Aula des neuen Schulzentrums fixiert.

Alle aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können Sie auch aus unserer Homepage: www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein stimmungsvolles Weihnachtsfest unterstützt von der positiven Kraft und Schönheit der Musik und alles Gute und viel Gesundheit für 2026!

Das Lehrerteam der Musikschule Mariazellerland und Dir. Mag. Hannes Haider

Theatergemeinschaft

Liebe Theaterfreunde,

nach einer spektakulären Menschenrettungs-Übung mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Roten Kreuz sowie der längst überfälligen Erneuerung des Bodens unserer Bühne starten wir nun voller Elan in die Wintersaison.

Bereits Tradition ist unser Weihnachtsmärchen, heuer spielen wir an insgesamt sechs Terminen das Stück „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren.

Im Februar und März haben wir wieder erlesene Künstler im Stadl zu Gast: **Mike Supancic** bringt im Februar sein Programm „Auslese“ auf unsere Bühne und **die Vierkanter** spielen im März bei uns die Steiermark-Premiere ihres Programms „Glanzstücke“. Tickets für sämtliche Veranstaltungen gibt es wie immer in der Trafik Girrer und online auf der Theaterwebsite.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch und wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Toni Scherer, Obmann



Menschenrettungsübung - Foto: Michaela Haas-Scherer



Neuer Bühnenboden - Foto: Ing. Werner Girrer



Neue Weihnachtsbeleuchtung - Foto: Ing. Werner Girrer

Weihnachtsmärchen 2025/26

Ronja

Räubertochter

Märchen von Astrid Lindgren
Verlag Uwe Weitendorf GmbH, Hamburg

Aufgeführt von der Mariazeller Theatergemeinschaft

Beginn jeweils
18:00 Uhr
(Ausp. 4.1. -> 18:00 Uhr)

Freitag, 26. Dezember 2025
Sonntag, 28. Dezember 2025
Donnerstag, 1. Jänner 2026
Samstag, 3. Jänner 2026
Sonntag, 4. Jänner 2026 **15:00 Uhr**

und in den Semesterferien (w/wO)
am Freitag, 6. Februar 2026

EINTRITT
Vorverkauf: € 13,-
Abendkasse: € 15,-

Kartenvorverkauf:
Trafik Girrer, Mariazell,
Online: theater.mariazell.at

MIKE SUPANCIC - AUSLESE

Samstag, 21. Februar 2026, 19:30 Uhr
Mariazeller Theaterstadl - am Kreuzberg

Steiermark Premiere!

die vierkanter
a cappella kabarett

„Glanzstücke“

Samstag, 14. März 2026, 20:00 Uhr
Mariazeller Theaterstadl - am Kreuzberg

Stadtkapelle Mariazell

Ausflug der Musijugend

Am Wochenende vom 3. bis 4. Oktober unternahm die Jugend der Stadtkapelle Mariazell ihren alljährlichen Ausflug – diesmal ging es auf die idyllisch gelegene Feldbauerhütte. Bei herrlichem Wetter startete die Gruppe am späten Nachmittag zu Fuß in Richtung Hütte. Der Aufstieg wurde in gemütlichem Tempo absolviert, begleitet von vielen Gesprächen, Gelächter und Vorfreude auf das gemeinsame Wochenende.

Oben angekommen, wurden zunächst die Schlafplätze eingerichtet, bevor der Abend in entspannter Atmosphäre seinen Lauf nahm. Am Grillplatz vor der Hütte wurde gemeinsam gegrillt und nach dem Essen sorgte der ein oder andere Musiker für Musik. Verschiedene Spiele rundeten den Abend ab und sorgten für gute Laune bis in die späten Stunden.

Nach einer langen Nacht begann der nächste Tag besonders eindrucksvoll: Trotz niedriger Temperaturen wurde der Sonnenaufgang bewundert. Danach durfte ein Frühstück natürlich nicht fehlen. Dieses stimmungsvolle Erlebnis wird vielen sicher noch lange in Erinnerung bleiben.



Neuer „Wuzzeltisch“ für die Musijugend

Wir bedanken uns recht herzlich bei Jürgen Ebner, Firma Ledacolor GmbH für den neuen Wuzzeltisch und freuen uns auf viele spannende Matches nach den Proben.

Fotos: Stadtkapelle Mariazell



WEIHNACHTSBLASEN
DER
STADTKAPELLE MARIAZELL

24.12.2025 | 17 UHR
BASILIKA MARIAZELL
Eintritt: Freiwillige Spende

Ein Teil Ihrer freiwilligen Spende beim Eintritt kommt einem karitativen Projekt des Lions Clubs Mariazell in unserer Region zugute.





Wir wünschen allen unseren Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest!

MARIAZELLER NEUJAHR'S KONZERT

JOHANN STRAUSS ENSEMBLE
DES BRÜCKNER ORCHESTER LINZ
DIRIGENT RUSSEL MCGREGOR

2. JÄNNER 2026

RAIFFEISENSAAL · HAUPTPLATZ 1 · MARIAZELL
NACHMITTAGSKONZERT 16.30 UHR
ABENDKONZERT 19.30 UHR

KARTENVORVERKAUF AB 1. DEZEMBER 2025!

TOURISMUSVERBAND HOCHSTEIERMARK
HAUPTPLATZ 13 · 8630 MARIAZELL · TEL. 03862/55020-20
MO.–FR. 9–14 UHR · SA. & SO. 11–14 UHR
24.–28. DEZEMBER 2025 UND 1. JÄNNER 2026 GESCHLOSSEN!

KARTENPREISE
VORVERKAUF € 33,-
ABENDKASSE € 36,-
SCHÜLER, LEHRLINGE & STUDENTEN € 12,-



POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Dämmerungseinbrüche - Schutz vor Einbrechern

Herbst und Winter ist Zeit der Dämmerungseinbrüche. Die Polizei rät zur Vorsicht und gibt Tipps, wie man einen Einbruch verhindern kann.

Dämmerungseinbrüche haben in der Zeit von November bis März Saison. Im Schutz der Finsternis verschaffen sich Kriminelle Zugang zu Häusern und Wohnungen, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind. Die Einbrüche erfolgen zumeist zwischen 16 und 21 Uhr, überwiegend freitags oder samstags, wenn die Täter annehmen, dass keiner zu Hause ist. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo Täter rasch flüchten können, geraten häufig ins Visier der Kriminellen. Ebenso betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Häusern. Täter nutzen jede Möglichkeit, um in den Wohnraum zu gelangen: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf oder nutzen Leitern beziehungsweise Einstieghilfen wie Gartenmöbel, die im Garten herumstehen.

Prävention

Die Bevölkerung zu mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit aufzurufen, ist ein wichtiger Punkt in der Präventionsarbeit. Ebenso ist es bedeutend, den Menschen die Scheu vor sofortigen Wahrnehmungsmeldungen bei der Polizei zu nehmen, denn nur durch die Mithilfe der Bevölkerung können Delikte verhindert oder aufgeklärt und Kriminelle gefasst werden.

Tipps der Polizei

- o Fenster schließen und Terrassen- und Balkontüren versperren, auch wenn man nur kurz weggeht.
- o Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung verwenden.
- o Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- o Verdächtiges der Polizei melden.
- o Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.

Nach dem Einbruch

- o Ruhe bewahren und die Polizei unter 133 anrufen. Telefonische Verbindung mit der Polizei halten und den Instruktionen folgen.
- o Nichts verändern und keine Gegenstände berühren.

GEMEINSAM.SICHER in Österreich



GEMEINSAM.SICHER – Coffee with Cops

GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei präsentierte sich im Zuge der Initiative „Coffee with Cops“ am Weltspartag in der Filiale der Raiffeisenbank Mariazellerland.

Durch „Coffee with Cops“ soll den Bürgern die Scheu genommen werden, sich mit verschiedenen Anliegen an die Polizei zu wenden und das subjektive Sicherheitsempfinden gestärkt werden.

So durfte die Polizei wieder einen kleinen Infostand im Foyer der Raiffeisenbank Mariazell aufbauen, wo den Kunden bei Kaffee, Striezel und netten, sowie informativen Gesprächen die Wartezeit verkürzt wurde.

Dabei konnten doch einige Anliegen, Problemstellungen oder auch Anregungen unserer Bürger mit Beamten der Polizeiinspektion Mariazell – Bezirksinsp. HADLER, Gruppeninsp. HERMANN – besprochen und diskutiert werden.

Die Polizei Mariazell möchte sich recht herzlich bei der Raiffeisenbank Mariazellerland bedanken, die nicht nur die Örtlichkeit zur Verfügung stellte, sondern auch die gesamte Verköstigung übernahm.

Ebenfalls möchte ich mich bei den Verantwortlichen der Stadtgemeinde Mariazell für die gute Zusammenarbeit und bei der Bevölkerung für das große Interesse bedanken.

Grl. Lars HERMANN, PI Mariazell



Freiwillige Feuerwehr Mariazell

Friedenslicht aus Bethlehem

Wann: **24. Dezember 2025**
Von 9⁰⁰-11⁰⁰Uhr

Wo: Rüsthaus Mariazell
Grawe St. Sebastian
Ehemalige Volksschule Halltal
Friedhof Mariazell - Kapelle



Kinderbetreuung im Rüsthaus

Auf Ihr Kommen freut sich die Jugendfeuerwehr Mariazell!

Freiwillige Feuerwehr Gußwerk

Liebe Gönnerinnen und Gönner der Freiwilligen
Feuerwehr Gußwerk, liebe Bevölkerung des Mariazeller
Landes!

Die Ausgabe des Friedenslichtes am 24. Dezember 2025 erfolgt im Rüsthaus Gußwerk von 9:00 bis 12:00 Uhr. Ihre Spenden werden für unsere Feuerwehrjugend verwendet. Die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk möchte sich bei allen Gönnerinnen und Gönnern, Patinnen und Sponsoren sowie der Gemeinde für das abgelaufene Jahr 2025 recht herzlich bedanken und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Vielleicht dürfen wir Sie bereits bei unserem Feuerwehrball im neuen Jahr am 10. Jänner 2026 im Volksheim Gußwerk ab 20:00 Uhr recht herzlich begrüßen.

Für das leibliche Wohl sorgt auch diesmal wieder Familie Krcal.

Freiwillige Feuerwehr Gollrad

Die Ausgabe des Friedenslichtes am 24. Dezember 2025 erfolgt im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Gollrad in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

 **ENNSTAL**
Bauen. Wohnen. Vertrauen.

Gem. Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal
reg. Gen.m.b.H. Liezen
Siedlungsstraße 2, 8940 Liezen

SPRECHTAGE 2026

MARIAZELL

ORTSTEIL ST. SEBASTIAN UND GUSSWERK

Stadtamt Mariazell,
Pater-Hermann-Geist-Platz 1
Besprechungszimmer

Donnerstag, 05. März
Donnerstag, 11. Juni
Donnerstag, 03. September
Donnerstag, 15. Oktober

jeweils von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Zu dieser Zeit steht Ihnen jeweils ein Mitarbeiter der kaufmännischen
Verwaltung für Auskünfte bzw. Anfragen zur Verfügung.

Wir bitten Sie von dieser Service-Einrichtung Gebrauch zu machen.

Tel. +43 3612 273-0
office.enstal@wohnbaugruppe.at
FN 75547z, Firmenbuchgericht LG Leoben
DVR 0389528, UID ATU38296802

Ein Unternehmen der **wohnbaugruppe.at**

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG

Dreifaches Jubiläum mit zahlreichen Gästen in der Sparkasse in Mariazell

Der Weltspartag 2025 war in Mariazell ein Fest der Geschichte und Begegnung: Mit zahlreichen Gästen feierte die Steiermärkische Sparkasse gleich drei Jubiläen – darunter 150 Jahre Sparkasse in Mariazell. Eine Ausstellung und ein buntes Programmsorgten für Begeisterung.

Ein Jubiläum kommt selten allein – das dachte sich auch das Team der Steiermärkischen Sparkasse in Mariazell und lud zur Weltspartagwoche mit einem besonderen Programm. Gefeierte wurden gleich drei Meilensteine: 150 Jahre Sparkasse in Maria-

zell, 200 Jahre Steiermärkische Sparkasse und der 100. Weltspartag.

Zahlreiche Kund:innen und Interessierte folgten der Einladung und besuchten die Filiale zwischen 27. und 31. Oktober. Im Mittelpunkt stand die Ausstellung „150 Jahre Sparkasse in Mariazell“, die mit historischen Fotos und Exponaten eine spannende Zeitreise bot.

Unterstützt wurde das Team dabei von Andreas Schweighofer vom Heimathaus Mariazell, der Archivmaterial zur Verfügung stellte. Auch Bürgermeister Helmut Schweiger ließ es sich nicht nehmen, am 29. Oktober persönlich vorbeizuschauen.

150 Jahre gelebte Verantwortung für die Region

Die Sparkasse in Mariazell wurde 1875 von Mitgliedern der Bürgerlichen Forstkommune gegründet und nahm am 3. Jänner 1876 nach einem Gottesdienst, der „Gründungsmesse“, ihre Tätigkeit auf – eine Tradition, die bis heute zu Beginn jeden Jahres gepflegt wird. Über Jahrzehnte hinweg prägte die Sparkasse das Gemeindeleben mit gemeinnützigen Initiativen und zinsbegünstigten Krediten, etwa für die Errichtung der ersten Mariazeller Hochquellenwasserleitung, des allgemeinen öffentlichen Krankenhauses – dem seinerzeitigen Armenhaus, der Schule, der Aussichtswarte auf der Bürgeralpe. Zur 100-Jahr-Feier im Jahr 1975 wurde ein Grundstück für den Bau eines Hallenbades und Gesundheitszentrums gestiftet. Seit dem Jahr 2000 ist die Filiale Teil der Steiermärkischen Sparkasse.

Sparen im Wandel – Beratung mit Zukunft

„Diese Jubiläen zeigen, wie tief unsere Wurzeln in der Region verankert sind“, sagt Filialleiter Andreas Koiser. Unter dem Motto „Neue Zeiten. Neues Sparen.“ wurde der Weltspartag am 31. Oktober mit Kaffee, Kuchen und Kinderprogramm gefeiert. Für alle Besucher:innen gab es ein kleines Präsent – und viele schöne Begegnungen. Die Steiermärkische Sparkasse setzt beim Sparen, Anlegen und Vorsorgen auf moderne, nachhaltige Lösungen und persönliche Beratung. Das Team freut sich auf Ihren Besuch – nicht nur am Weltspartag.

Bild links:

Bürgermeister Helmut Schweiger (li.) besuchte am Weltspartag die Steiermärkische Sparkasse in Mariazell.

Gemeinsam mit Andreas Wurditsch, Leiter der Region Obersteiermark (Mitte), und Filialleiter Andreas Koiser (re.) wurde das dreifache Jubiläum gefeiert.

Foto:

Steiermärkische Bank und Sparkassen AG



Wirtschaft **WKO** STEIERMARK

Im Stadtzentrum von Mariazell wurde eine Bildergalerie eröffnet

„Was und wer gemalt wird, zaubert nicht nur den Menschen von heute ein Lächeln ins Gesicht, sondern bereitet auch der Nachwelt Freude.

Die Malerei hinterlässt eine bleibende Spur, sie hält das Rad der Zeit an.

Wenn er ein Gebäude malt, steht es unzerstörbar da, wenn er ein Porträt malt, malt er die Unsterblichkeit des Dargestellten.

Wenn er eine Landschaft malt, hält er einen Augenblick der Natur für die Ewigkeit fest.

Der wahre Maler ist ein aufopferungsvoller Diener Gottes, dessen schöpferische Fähigkeit, die ihm von Gott gegeben wurde, in seinen Werken zum Vorschein kommt.“ Ynda 2023

Ziel der neuen Kulturszene ist es, Einheimischen, Besuchern und Sammlern gleichermaßen die besten zeitgenössischen Kunstwerke zugänglich zu machen.

Ich bin Judit Lestar, und als Kunsthistorikerin ist mit der Eröffnung der STUDIO GALERIE am Hauptplatz 10 in Mariazell mein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen.

Mit der Galerie möchte ich eine wichtige Rolle im künstlerischen Leben der Stadt spielen. Mein Ziel ist es, Liebhabern zeitgenössischer und klassischer Malerei ein qualitativ hochwertiges Erlebnis durch die Werke lokaler und internationaler Künstler zu bieten.

Ich strebe nach Vielfalt, die ausgestellten Werke umfassen ein breites Themenspektrum, von Landschaften, Porträts und Stillleben bis hin zu Fantasiewelten und spirituellen Darstellungen, von der tiefen Bedeutung bestimmter Werke bis hin zum leichten visuellen Erlebnis.

Die verwendeten Materialien sind ebenfalls vielfältig und reichen von Bleistiftzeichnungen über Aquarelle bis hin zu Ölgemälden. Neben traditionellen Leinwandgemälden finden sich auch Holz, Marmor und Fliesen als Malgründe.

Eine Besonderheit ist, dass einige unserer Partnerkünstler auf Anfrage eigene Gemälde nach Fotos anfertigen, sei es ein Porträt, ein Haustier oder sogar ein Bild einer Jagdtrophäe.

Weihnachten steht vor der Tür – ein Gemälde ist ein Geschenk, das lange Freude bereitet. Den hier erhältlichen Coupon können Sie beim Kauf eines Gemäldes bei uns einlösen. Alternativ können Sie auch einen Geschenkgutschein in unserer Galerie erwerben.

Ich freue mich darauf, alle Interessierten in meiner Galerie zusehen!
STUDIO GALERIE Judit Lestar



Neue Eigentümer der Mariazeller Bergbahnen Frischer Schwung für die Bürgeralpe

Mit Mag. Hannes-Mario Dejaco, MMag. Bernhard Tschrepitsch, Mag. Niklas Dejaco und Mag. Christian Klement haben die Mariazeller Bergbahnen seit Kurzem ein starkes neues Eigentümerteam. Alle vier bringen mehr als 25 Jahre Erfahrung im Tourismus, in der Projektentwicklung und in der Umsetzung regionaler wie internationaler Vorhaben mit – Kompetenz, die nun gezielt in die Weiterentwicklung einer ganzjährig attraktiven Bürgeralpe einfließen soll.

Ein erstes neues Angebot wurde bereits kurz nach der Übernahme mit dem „Lichterzauber Bürgeralpe“ erfolgreich umgesetzt, und erfreut Besucher:innen als Höhepunkt im 25. Mariazeller Advent.

Parallel dazu bleibt der Skisport ein zentraler Bestandteil der Bürgeralpe. Dafür wurden im Herbst über € 400.000 investiert – unter anderem in die 5-Jahres-Revision der Sessellifte Hofstattlift und Nordbahn, die Beschneiungsanlage sowie Pistengeräte. Die Beschneigung läuft bereits, Priorität hat die inzwischen geöffnete Rodelbahn.

Auch für den Winter wurden weitere Maßnahmen gesetzt: Über die Zusammenarbeit mit Blaguss konnten kurzfristig Schulklassen über „Ski4Schools“ gewonnen werden; für den nächsten Winter ist eine deutliche Ausweitung geplant. Für Beherbergungsbetriebe wird zudem – wie im Vorjahr – das erfolgreiche „Ski4Free“ zur Belebung der Nebensaison fortgeführt. Einheimische profitieren von günstigen Jahressaisonkarten mit Weihnachtsbonus.

Im Dezember nimmt die Bürgeralpe außerdem als vollwertiges Mitglied am Bergerlebnispass teil, inklusive Verkaufsstelle bei der Talstation. Operativer Geschäftsführer und Ansprechpartner in Mariazell ist Herr Johann Kleinhofer.

Alle Beteiligten hoffen nun auf einen schneereichen Winter und viele unvergessliche Erlebnisse auf der Mariazeller Bürgeralpe – ganz im Sinne einer lebendigen, touristisch starken und zukunftsorientierten Gemeinde Mariazell.

Johann Kleinhofer, Geschäftsführer



**JAHRES
BÜRGERALPE
KARTE**

**GANZJAHRES-KARTE
Mariazeller Bürgeralpe**

1. Jänner bis 31. Dezember 2026
Weihnachtsbonus gültig ab Dezember 2025

Preise

- Erwachsener € 350,-
Kind (4-15 Jahre) € 240,-
Hauptwohn- oder Nebenwohnsitzer
Erwachsener € 300,- | Kind (3-15 Jahre) € 200,-
- Familienpackerl 2+1 gratis
bei Kauf von 3 Jahreskarten im Familienverbund
(max. 2 Erw.-Karten) ist die günstigste Karte gratis!

Weihnachts Bonus
1. bis 24.12.
Erw. ab € 255,-
Kind ab € 170,-

Leistungen

- Winter: Nutzung aller Lifтанlagen und Pisten ausgenommen Lichterzauber und Nachtrodeln
- Sommer: Seilbahnfahrten, Holzknechtland & Biberwasser, Nutzung der Attraktionen ausgenommen Konzerte am Bergsee

GESCHENKIDEE
Verschenkt eine Jahreskarte zu Weihnachten!

www.buergeralpe.at



Mit dem Abend beginnt hoch über Mariazell ein zauberhaftes Lichterlebnis.

**BÜRGERALPE
MARIAZELL**

Lichterzauber

20.11. bis 21.12.2025
Donnerstag bis Sonntag & 8.12.

26.12.2025 bis 06.01.2026
täglich

Lichterzauber
16.30 bis 20.00 Uhr
(letzter Einlass 19.00 Uhr)

Seilbahnbetrieb
Do, Fr: 15.00 bis 20.30 Uhr
Sa, So, Ftg: 11.00 bis 20.30 Uhr
Ferien: 9.00 bis 20.30 Uhr

buergeralpe.at

Hospizverein Mariazellerland



Am 3. Oktober 2025 fand unsere 20-jährige Hospizfeier statt.

Der Verein wurde 2005 durch die Initiative von Frau Frieda Scheitz gegründet. Die Feier fand in sehr

festlichem Rahmen statt, die durch die Lesung von August Schmölzer und die musikalische Begleitung von Ferdinand Brandl und seiner Tochter Katharina eine besondere Stimmung bekam. Wir waren überwältigt von der Vielzahl der Besucher, ein ganz herzliches Dankeschön für das Dabeisein und die Spenden. Es bestätigt uns die Wichtigkeit des Themas „Begleitung bis zuletzt“ und motiviert uns zum Weitermachen.

Es wurde auch die Sternenkinder Gedenkstätte erwähnt, ein besonderes und sehr gelungenes Herzensprojekt, das jetzt fertig ist.

Die Einweihung findet noch dieses Jahr statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.

Ihr Hospizverein Mariazellerland



Neübernahme Zahnarztpraxis

Mein Name ist Mag. Dr. Andrea Schiebel-Gassner und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Zahnärztin in St. Aegyd am Neuwalde sowie Umgebung vorstellen zu dürfen.

Im Juli 2025 habe ich die schon lange bestehende Zahnarztordination übernommen, mittlerweile umgebaut und mit modernsten Geräten u.a. auch einem hochmodernen 3D Röntgen ausgestattet.

Ich freue mich sehr Sie bald persönlich kennenlernen zu dürfen um gemeinsam mit meinem hervorragenden Team für Ihre Zahngesundheit da zu sein.

Herzlichst Ihre Mag. Dr. Andrea Schiebel-Gassner

Mag. Dr. Andrea Schiebel-Gassner
ZAHNARZT TRAISENTAL
Markt 11, 3193 St. Aegyd an Neuwalde

Tel.: 02768/200 68
office@zahnarzt-traisental.at
www.zahnarzt-traisental.at

Kernordinationszeiten:
Montag und Donnerstag von 12-18 Uhr
Dienstag von 8 -14 Uhr
Freitag von 8-14 Uhr





alpenverein
mariazellerland



alpenvereinsjugend
mariazellerland

Kontakt:

🌐 www.alpenverein.at/mariazellerland

@ mariazellerland@sektion.alpenverein.at



Rückblick auf das ÖAV-Vereinsjahr 2025

Das Vereinsjahr 2025 neigt sich dem Ende zu – Zeit für einen kurzen Rückblick auf ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr.

Unsere Wintertouren mussten heuer – mit nur zwei Ausnahmen – aufgrund des Schneemangels entfallen. Umso erfreulicher war die große Beteiligung am Sommerprogramm: Von den geplanten 40 Touren konnten 22 erfolgreich durchgeführt werden. Gut angenommen wurden auch die neu eingeführten Donnerstags-Wanderungen, die eine willkommene Erweiterung unseres Tourenangebots darstellen. Ein herzlicher Dank gilt allen Tourenbegleiterinnen und Tourenbegleitern für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Im Rahmen des „Großen Steirischen Frühjahrsputzes“ Ende April konnte die Bürgeralpe auch heuer wieder vom Müll befreit werden. Viele Mitglieder packten wieder mit an und leisteten einen wertvollen Beitrag für Umwelt und Natur.

Besonders freuen wir uns darüber, dass wir die beim Fotovortrag „Das andere Österreich“ von Wolfgang Heitzmann eingegangenen Spenden einem wohltätigen Zweck zuführen konnten. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für ihre großzügige Unterstützung.

Ein bedeutendes Projekt war heuer die Erneuerung des 55 Jahre alten Gipfelkreuzes am Hochstadl, das aus Sicherheitsgründen ersetzt werden musste. Dank der Initiative von Franz Heil und der tatkräftigen Mithilfe vieler Freiwilliger konnte dieses Vorhaben rasch und erfolgreich umgesetzt werden. Die feierliche Einweihung des neuen Gipfelkreuzes fand am 24. August 2025 im Rahmen einer Bergmesse von Pater Aaron statt, musikalisch begleitet von einer Gitarrengruppe unter der Leitung von Ilse Misslik. Rund 90 Bergfreundinnen und Bergfreunde nahmen daran teil.

Unser Dank gilt Franz Heil, dem Halter Thomas Raab, allen finanziellen Unterstützerinnen und Unterstützern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Österreichischen Bundesforsten für die gute Zusammenarbeit.

Auch unser diesjähriger Vereinsausflug war ein voller Erfolg. 25 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer erlebten einen wunderbaren Tag auf der Tauplitzalm. Während sich die Gipfelgruppe bei angenehmem Wanderwetter auf den Traweng (1.977 m) begab und ein beeindruckendes Panorama auf das Tote Gebirge, den Grimming, den Dachstein und den Sturzhahn genießen

konnte, erkundete die gemütlichere Gruppe die Seenlandschaft rund um den Steirersee und den Schwarzsee.

Die Durchführung unserer vielfältigen Aktivitäten sowie die Pflege und Instandhaltung der 245 Kilometer Wege und Steige in unserem Gebiet sind nur durch den Einsatz zahlreicher Freiwilliger und durch die jährlichen Mitgliedsbeiträge möglich. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Der Vorstand der Sektion Mariazellerland wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele schöne, unfallfreie Bergtouren im Jahr 2026.

Beste Bergsteigergrüße!

Barbara Schuster, Obfrau
ÖAV – Sektion Mariazellerland

www.alpenverein.at/mariazellerland



Winterprogramm 25/26

Sa. 20.12.25	Skitour auf den Fallenstein
Sa. 10.01.26	Skitour auf den Großen Zellerhut
Sa. 17.01.26	Skitour auf den Göllner
Sa. 24.01.26	Skitour auf die Wildalpe
Sa. 14.02.26	Skitour Zeller Staritzen – Zinken
Sa. 28.02.26	Skitour auf die Hohe Weichsel
Sa. 07.03.26	Skitour auf die Hohe Veitsch
Sa. 14.03.26	Skitour auf den Ötscher
Mo. 25.05.26	Ski-/Firngleitertour Ringkamp

Sport

Union Radclub Mariazell

Bürgeralpe MTB-Trophy

Im Rahmen des Alpenteam-Cups veranstaltete der URC Mariazell heuer erstmals die Bürgeralpe Mountainbike Trophy mit Fun-Wertung am 01.06.2025.

Dieser Bewerb war kein Leistungsrennen im üblichen Sinn, sondern eine Veranstaltung, bei der Spaß und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund standen. Sowohl Genussradler als auch Kinder und Jugendliche konnten an dieser Trophy teilnehmen und aufgrund der Fun-Wertung auch ohne sportliche Höchstleistungen letztlich den Sieg erringen und tolle Preise gewinnen.

Gestartet wurde in beliebigen Zweier-Teams, wobei die Zeiten beider Fahrer zusammengezählt wurden und so die jeweilige Teamzeit ermittelt wurde.

Danach wurden die schnellste und die langsamste Fahrzeit aus dem gesamten Starterfeld ermittelt und zusammengezählt – diese Zeit diente als Richtwert. Jenes Team, das diesem Richtwert am nächsten kam, gewann die Fun-Wertung. Somit ist es egal, ob Leistungssportler oder Genussradler, ob schnell oder langsam, ob mit E-Bike oder mit Muskelkraft – dabei sein ist alles!

Für die ersten drei Teams gab es wertvolle Sachpreise, zusätzlich erfolgte eine gesonderte Altersgruppen-Wertung. Gasthof Franzbauer sponserte die Gutscheine für die Trophy: 1. Platz: € 70,- / 2. Platz: € 50,- / 3. Platz: € 30,-

Wir freuen uns auf die nächste Austragung im kommenden Jahr.



Diverse Veranstaltungen und Unternehmungen

Viele Stockerlplätze konnten von unseren aktiven Rennfahrern wie z. B. Patrick Brieler, Christoph Grabner und Manfred Tod gesammelt werden. Darunter auch einige Siege und Klassensiege. Bei den Österreichischen Meisterschaften im Einzelbergzeitfahren am Hochkar erzielte Manfred Tod den dritten Platz in seiner Altersklasse. Herzliche Gratulation!

Manfred und Mario konnten alle 5 Stonemans per MTB (Taurista, Dolomiti, Arduenna, Glaciara und Miriquidi) in Gold in diesem Jahr bewältigen.

URC on Tour - 4 Tage Bikepacking im Juli über 450 km / 6779 hm mit dem Gravelbike für Michael, Manfred und Mario - die Reise ging von Kärnten nach Slowenien. Vier Tage durch die Berge Sloweniens bei viel Sonne und schönstem Schotter. Die Strecke im nächsten Jahr führt uneventuell nach Deutschland.

Fotos: zVg.



MTB-Strecken Mariazellerland

Neue Streckenbeschilderungen

Wir helfen der Mariazellerland GmbH bei der Wegmarkierung per App und helfen so bei der Verbesserung der Streckenkennzeichnung. Außerdem hoffen wir auf Erweiterung des Streckennetzes im kommenden Jahr.

Wir freuen uns auf Neuzugänge in unserem Verein.

Laufende Infos zum Vereinsleben, Wettkämpfen, Ergebnissen und Ausfahrten finden Sie auf unserer Vereinshomepage <https://urc-mariazell.blogspot.com>
Bitte klickt mal rein, es lohnt sich.

Union Tennisclub Mariazell

„Die Überwinterung deines Tennisplatzes ist eine Maßnahme, um seine Lebensdauer zu verlängern und mögliche Schäden zu minimieren.“ So steht's geschrieben und so halten wir's auch. Danke an die Helfer bei der Herbstarbeit. Im Winter sind wir dann in der Halle zu finden.

Heißt auch, dass wir den Tennissport ganzjährig ausüben können (!). Die engagierten Spielerinnen und Spieler sind bei den Wintercup Bewerben aktiv vertreten und müssen für die Turniere wieder zwischen Kapfenberg und Mariazell hin und her fahren. Trainiert wird hier in der JUFA Halle.

Die Vereinsmeisterschaften Damen sind nun auch finalisiert, Ergebnisse und Fotos sind auf unserer Homepage www.utc-mariazell.at zu sehen. Danke an Jenny Rainer für das Coaching der Damen. Jenny hat ihre Ranglisten-Fans fünf Jahre bestens betreut, wofür wir ihr herzlich danken und dies auch bei der Siegerehrung am 14. November zum Ausdruck gebracht haben.

Kurz zusammengefasst

Die Saison 2025 war sehr erfolgreich mit guter Auslastung der Sportanlage. Die angesagten Turniere, Meisterschaftsspiele und auch die Intensivwoche-Kindertraining konnten bei bester Platzqualität durchgeführt werden. Als Outdoor-Sportler sind wir natürlich auch mit den Wetter-Apps sehr vertraut.

Und kulinarisch bestens betreut werden wir - und auch Gäste - von Bernd, der im Clubhaus ganzjährig Köstlichkeiten zaubert.

Eissport in der Stadt: Die Vorbereitungen für Eisstockschießen und Eislaufen sind in vollem Gange. Winterwetter ist bestellt!

Großes Danke an Familie Wohlmuth, den OrganisatorInnen, Sponsoren und Unterstützern, den langjährigen und neuen Mitgliedern für die gelungene Saison 2025.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!

Union Tennisclub Mariazell

und die Tennisfreunde des Mariazeller Landes



Wintersportverein Mariazell gegründet 1909

und damals war das Motto schon klar:

„die Pflege des Wintersports energisch in die Hand zu nehmen“

Die WSV Familie blickt voller Vorfreude auf den Beginn der Schneesaison.

Unsere WSV Kids trainieren bereits wieder mit Kristina und Florian Thym im Turnsaal, um sich bestmöglich auf das kommende Schneetraining vorzubereiten.

Mit viel Begeisterung und ehrgeizigem Einsatz werden dort Kondition, Koordination und Technik geschult – alles wichtige Grundlagen, um später am Hang sicher und erfolgreich unterwegs zu sein.

Sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen, wird das Training nach draußen verlegt und die Wintersaison offiziell eröffnet. Der Verein freut sich auf viele trainingsreiche Tage, erfolgreiche Rennen und die gemeinsame Freude am Wintersport.

Ein großes Dankeschön an die Stadtgemeinde Mariazell für die Nutzung des Turnsaales und die jährliche Unterstützung sowie bei Johann Kleinhofer und dem gesamten Bürgeralpen Team für die Bereitstellung der Trainings- bzw. Rennpisten.

Weiters freuen wir uns darüber hinaus vielleicht die eine oder andere gemeinsame Aktivität zur Belebung des Wintersports in unserer Region durchführen zu können

Wir sehen einer hoffentlich unfallfreien und erfolgreichen Wintersaison mit Freude entgegen und wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, einen schönen Jahresausklang und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Peter Kroneis und die WSV Familie



SV St. Sebastian

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

wie bereits in der letzten Gemeindezeitung angekündigt, führte der ASKÖ Sportverein St. Sebastian am 15.11.2025 unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste seine Jahreshauptversammlung durch.

Wir freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben, die uns im Ski-, Rodel- und Laufsport beschäftigen werden. Unserem neuen Motto werden wir auf jeden Fall treu bleiben:

ASKÖ Sportverein St. Sebastian –
WIR BEWEGEN DAS MARIAZELLERLAND



Neuer Vorstand - Foto: SV St. Sebastian



Neuer Vorstand mit Ehrengästen - Foto: SV St. Sebastian

Besonders erfreulich ist für uns, dass wir seit unserer Gründung im Jahr 1959 unseren Mitgliederhöchststand von 450 Mitgliedern erreicht haben. Wir wollen weiterhin ein starker und wachsender Verein im Mariazellerland sein und dies auch in Zukunft durch Aktivitäten über den Winter hinaus unter Beweis stellen.

Die Bürgeralpe Charity im September für die Kindergärten war ein voller Erfolg. Wir freuen uns sehr auf die Übergabe der Spenden an diese.

Seit September trainieren unsere Kids in gewohnter Art und Weise im neuen Turnsaal fleißig für die kommende Wintersaison. Da wir ca. 70 Kinder bei diesem Training begrüßen dürfen, konnten wir die

Gruppen von zwei auf drei Gruppen erweitern. Das freut uns ganz besonders und wir sprechen unseren Trainerinnen an dieser Stelle einen großen Dank aus.

Erfreuliches gibt es auch von der Rodelbahn zu berichten. Die „geglaut“ defekten Pumpen funktionieren und wir mussten nur kleine Reparaturarbeiten durchführen. Somit steht den Junioren-Weltmeisterschaften nicht mehr viel im Wege. Danke an alle unsere Unterstützer!

Weiters durften wir mit 14 Personen bei der Errichtung der Windzäune auf der Bürgeralpe als Vorbereitung für die kommende Skisaison mithelfen. Vielen Dank an unsere fleißigen Helfer!

Mit viel Motivation freuen wir uns schon auf die kommende Saison!

Wir dürfen von Seiten des Sportvereines einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Für den Sportverein St. Sebastian
Obmann Jürgen Brandl



Unser Mariazeller Land damals...

Der Herz-Marien-Karmel am Kreuzberg

1952, genau am Hochfest Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel, dem 16. Juli, wurde der Gemeinschaft der Karmelschwestern ein Grundstück in Mariazell zum Kauf angeboten.

Obwohl die Schwestern über keinerlei finanzielle Mittel verfügten, konnte dieses Grundstück schon 1953 allein von Spenden der Bevölkerung, die mithelfen wollte dieses Haus des Gebetes an Österreichs größtem Wallfahrtsort zu errichten, erworben werden.

Im Jahr 1955 wurden alle für die Neugründung notwendigen Erlaubnisse und Genehmigungen der kirchlichen und weltlichen Behörden gegeben, sodass schon am 21. August unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Feier der Grundsteinlegung stattfinden konnte, die vom damaligen Weihbischof der Diözese Graz-Seckau, Dr. Leo Pietsch, vorgenommen wurde.

Am 14. September 1956, dem Fest Kreuzerhöhung, zogen 9 Schwestern aus dem Karmel St. Josef in Wien in den noch unvollendeten Rohbau des neuen Herz-Marien-Karmel in Mariazell ein.

Während die Schwestern bemüht waren, im unteren Teil des Hauses das Karmelleben zu führen, gingen in den oberen Etagen die Arbeiten weiter. Die Zellen wurden schon dringend benötigt, da bereits in den ersten Monaten drei Kandidatinnen eingetreten waren.

Im Jahr 1957, als Mariazell das 800-Jahr-Jubiläum feierte, fand am 22. August die offizielle Einweihung des Klosters statt und eine Urkunde wurde zum Gnadenaltar gebracht, in der zum Ausdruck kommt, dass der Karmel ein Jubelgeschenk des österreichischen Volkes an die MAGNA MATER AUSTRIAE ist.

Von Mariazell ausgehend kam es von 1976 bis heute zu mehreren Gründungen von Karmel-Klöstern und Ge-



meinschaften in Österreich und der ganzen Welt. Auf dem Klosterfriedhof haben bis heute schon 15 Schwestern, darunter alle Gründungsschwestern, ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Im Jahr des 70jährigen Jubiläums leben derzeit im Karmelkloster am Kreuzberg sieben Schwestern und eine achte wird demnächst nach Mariazell ziehen.

Fotos: Foto Kuss/Archiv Heimathaus

